

# ***„Gloria in excelsis Deo“***

**Sonntag, 21. September 2014, 17 Uhr  
Evangelische Kirche Amriswil**

Festliche Musik für Sopran, Trompete und zwei Claviorgani  
Werke von:

Frescobaldi, Fantini, A. Scarlatti, J. S. Bach, G. F. Händel und S. Müller

Gunhild Alsvik, Sopran

(Krisztian Kovats, Trompete)

Jonas Herzog, Claviorganum

Stefan Müller, Claviorganum mit Subsemitonien



**Gunhild Lang-Alsvik** begann ihre musikalische Ausbildung in ihrem Heimatort Trondheim. Nach der Matura begann sie ihr Studium (Hauptfach Gesang) an der Musikhochschule in Oslo, wo ihre Professoren Barbro Marklund-Petersone und Håkan Hagegård waren. Im Mai 2005 erhielt Gunhild Lang-Alsvik den Bachelor of voice performance. Danach ging sie für weitere Studien an die Schola Cantorum Basiliensis in Basel (Schweiz), wo sie sich der Aufführungspraxis Alter Musik widmete. Hier studierte sie bei Evelyn Tubb. Obwohl sich ihr sängerisches Hauptgebiet in Barock und Klassik befindet, pflegt sie ebenso gerne das Repertoire der Romantik und gelegentlich auch der zeitgenössischen Musik.

Gunhild Lang-Alsvik ist bereits eine gefragte Solistin und gibt Konzerte in ganz Europa.

[www.gunhildalsvik.com](http://www.gunhildalsvik.com)

Der ungarische Trompeter **Krisztián Kováts** wurde 1976 in Celldömölk geboren. 1996-2002 erlangte er Diplome an der *Franz Liszt Musikakademie* Debrecen in den Fächern Trompete und Kirchenmusik. 2002-09 studierte er Zink bei Bruce Dickey und Barock-, klassische und romantische Trompete bei Edward H Tarr und Jean-François Madeuf an der *Schola Cantorum Basiliensis*; in diesem Fach erlangte er das Masterdiplom. Außerdem war Kováts 2007-10 Zinkstudent von Jean Tubéry und Serge Delmas am *Conservatoire National de Paris* (CNR). Er besuchte Meisterkurse von Maurice André, Guy Touvron, und Bo Nilsson und erwarb verschiedene Preise in nationalen und internationalen Wettbewerben.

Gegenwärtig tritt Krisztián Kováts europaweit als Solist und Kammer- oder Orchestermusiker mit namhaften Gruppen und Künstlern auf, u. a. bei Ricercar Consort (Philippe Pierlot), Balthasar Neumann-Ensemble (Thomas Hengelbrock), Bach Collegium Japan (Masaaki Suzuki), Le Concert d'Astrée (Emmanuelle Haïm), Les Musiciens du Louvre (Marc Minkowski), Le Concert Spirituel (Hervé Niquet).

### **Jonas Herzog**

Geboren 1980 und aufgewachsen in Nussbaumen (AG). Studium an der Musikhochschule Zürich. Hauptfach Orgel bei Peter Reichert (Lehrdiplom) und Stefan Johannes Bleicher (Konzert – und Solistendiplom). Hauptfach Chorleitung bei Beat Schäfer (Kantoratsdiplom). Intensive Beschäftigung mit Orgelbau. Hauptorganist an St. Martin Baar und Organist am Friedhof Rosenberg in Winterthur. Initiator und Leiter der „Ehrendinger Kirchenkonzerte“ in Ehrendingen. Rege Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker. Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern und Ensembles. Tätigkeit als Orgelberater. Dirigent verschiedener Chöre in den Kantonen Aargau und Zug. Kiwanis-Musikpreis für Orgel in Zürich. CD- und Rundfunkaufnahmen. [www.organist-herzog.ch](http://www.organist-herzog.ch)

**Stefan Müller**, Studium Klavier bei Hadassa Schwimmer und André Desponds, Orgel bei Peter Leu und Andreas Maisch, Konzertreife Diplom für Alte Musik (Cembalo, Hammerflügel, Clavichord) bei Johann Sonnleitner an der Musikhochschule Zürich.

Schulmusikausbildung. Kantorenausbildung bei Beat Schäfer.

Beschäftigung mit verschiedenen historischen Tasteninstrumenten (Clavichord, Cembalo, Hammerflügel, Orgel)

Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik.

Beschäftigung mit der Tempofrage (Metronomisierung) des 19. Jh.

Intensiver Einsatz für Neue Musik in erweiterter Tonalität (Vierteltöne) als Komponist und Interpret. Aufführungen auf entsprechenden Instrumenten (Vierteltonklaviatur).

Langjähriges Ensemblespiel mit Johann Sonnleitner ([musik-dazwischen.ch](http://musik-dazwischen.ch)) und Jonas Herzog ([Duo tastologie.ch](http://Duo_tastologie.ch))

Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Wettingen. Organist Leitung des Kirchenchores

Fislibach. Mehrere CD-Veröffentlichungen. Zuletzt: J.S. Bach: Kunst der Fuge

[www.stefanmueller.ch](http://www.stefanmueller.ch)

Bonelli	Athalanta La Leona
G. F. Händel	Let the bright Seraphim Eternal source (aus: Ode für den Geburtstag der Königin Anne) Gloria in excelsis Deo; Et in terra pax, HWV deest
G. F. Händel	Domine Deus; Qui tollis peccata mundi, HWV deest
S. Müller	kleines Magnificat
J. S. Bach	Jauchzet Gott in allen Landen BWV 51  Brandenburgisches Konzert Nr. 6
G. Frescobaldi	aus: fiori musicali: Recercar con obbligo di cantare la quinta parta
G. Fantini:	Sonate detta del Niccolini Sonate detta del Saracinelli
J. K. Kerll	Toccata in e (mit Subsemitonien)
A. Scarlatti	Mio tesoro per te moro Si suoni la tromba